

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1813**

58 (21.7.1813) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Eppingen an die Heinrich Wieserischen Eheleute auf Donnerstag den 12. Aug. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Eppingen vor dem Theilungs-Commissariat.

(3) zu Ruit an die in Gant gerathene Philipp Jakob Weithische Eheleute auf Donnerstag den 5. August früh 8 Uhr bey Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Stadtamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an die in Gant erkannten Bürger und Bauer Johannes Hahnischen Eheleute, auf Montag den 19. July d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhause. Aus dem

Stadt und 1ten Landamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an den Müllermeister Franz Joseph Wurm auf Freitag den 6. Aug. Vormittags 9 Uhr auf dasigem Rathhaus. Aus dem

Zweyten Landamt Bruchsal.

(2) zu Destrungen an die in Gant gerathenen Philipp Walterschen Eheleute auf Dienstag den 14. Sept. d. J. vor Großherzogl. Amt.

(2) zu Stettfeld an die in Gant erkannten verlebten Alt Amtmann Wollschen Wittwe Aines gebornen Winkler auf Montag den 30. Aug. d. J. in der Kanzley des 2ten Landamts zu Bruchsal. Aus dem

Bezirksamt Mahlberg.

(2) zu Altenheim an die Johannes Anselmischen Eheleute auf Montag den 2ten Aug. d. J. auf dasiger Gemeindegemeinde. Aus dem

Stadt und 1ten Landamt Dffenburg.

(1) zu Zell an den in Gant gerathenen Bürger Martin See auf Donnerstag den 5. Aug. im dassigen Laubenwirthshaus. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Wiesloch an die Verlassenschaft des verstorbenen evangelisch lutherischen Schullehrers Christoph Werner, auf den 4. August auf dem Rathhaus zu Wiesloch.

Mundtobt Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) von Balg der Bürger Sebastian Schneidenberger, dessen Schwiegervater Joseph Schneidenberger von da demselben als Aufsichtspfleger beigegeben ist. Aus dem

Bezirksamt Mahlberg.

(3) von Mahlberg der Johann Georg Hertenstein der Junge, dessen Pfleger der hiesige Bürger Jung Jakob Baum ist. Aus dem

Stadt und 1ten Landamt Dffenburg.  
(2) von R... die Johann Würthleschen Eheleute, deren Aufsichtspfleger Andreas Vogt von da ist.

Erboorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannnten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld.

(2) von Leispferdingen der 33jährige Johann Beisch welcher als Soldat unter dem Reichs-Contingent des vormaligen Standes Mitsch-

hausen gedient hat, von dessen Leben oder Tod seit dem Jahre 1800 nichts in Erfahrung gebracht werden konnte; dessen Vermögen in 400 fl. besteht. Aus dem

Zweyten Landamt Rastadt.

(3) von Gaggenau der Konrad Adam welcher im Jahr 1808. unter das Großherzogl. Badische 3te Linien-Infanterie-Regiment Graf Wilhelm von Hochberg eingetreten, dann den Feldzug gegen Oesterreich mitgemacht, aber bis her nicht wieder zurückgekommen, und auch von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben, dessen Vermögen in 173 fl. 40. besteht.

(1) Billingen. [Erbvorladung.] Joh. Georg und Maria Blengle von Liberrachen, sind bereits seit 50 Jahren nach Ungarn gezogen, ohne daß man von ihrem Leben oder Tod seit her etwas in Erfahrung gebracht hat. Marianna Blengle, die noch einen Erbtheil bey Fidel Hirt in Liberrachen stehen hat, oder deren allenfallsige Anverwandte werden hiemit vorgeladen, binnen 3 Monaten um so gewisser zu erscheinen, als widrigens deren Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz würde eingewiesen werden.

Billingen den 14. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bischoffsheim. [Verschollenheits-Erklärung.] Unterm 10. April d. J. ist der abwesende Michael Pferdsdorf von Lichtenau für verschollen erklärt, und unter heutigem dessen Vermögen seinen drey Brüdern, gegen Caution eingewiesen worden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Bischoffsheim den 8. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Steinbach. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der unterm 10. Juny 1812. zur Erhebung seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens innerhalb Jahresfrist vorgeladene Gabriel Kleinhaus von N. er binnen dieser Frist sich weder in Person noch durch gehörig Bevollmächtigte gemeldet hat; so wird derselbe an mit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution zur Nutznießung überlassen, welches öffentlich bekannt gemacht wird. Steinbach den 17. Juny 1813.

Großherzogl. Amt.

(2) Billingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der schon seit 20 Jahren unwissend wo abwesende, und unterm 21. May v. J. öffentlich vorgeladene Joseph Häßler von Klengen, noch etwaige Leibeserben von ihm bis dahin sich weder gestellet; noch gemeldet haben; so

wird derselbe andurch als verschollen erklärt, und es werden dessen nächste Anverwandte in den fürsorglichen Besitz desselben Vermögens gegen Sicherstellung eingewiesen werden.

Billingen den 22. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Ausgetretener Vorladungen.

(1) Bretten. [Vorladung.] Zoller Peter Luz von Zaisenhäusern, welcher sich ohne vorherige Anzeige unterm 21. May l. J. von Hause entfernt hat, wird andurch edictaliter aufgesordert, sich um so gewisser innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen, und über die angeschuldigte Unterschlagung von Dienstgeldern zu verantworten, als widrigensfalls er derselben für geständig erklärt, und das weitere rechtliche gegen ihn vorbehalten wird. Bretten den 14. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Oberkirch. [Vorladung.] Gemäß hoher Verfügung des hochpreisslichen Hofgerichts vom 15. v. M. wird der wegen attentirter Gewaltthätigkeit und veranlaßter Befreyung eines Deserteurs in hiesiger Untersuchung gewesene, aber nach bewerkstelligtem Ausbruch aus seinem Gefängnisse flüchtige Franz Huber von Oppenau öffentlich vorgeladen und ihm aufgegeben, sich innerhalb 6 Wochen dahier bey Amt zu stellen, widrigens erkannt werden wird, was Rechtens ist. Oberkirch den 3. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Stockach. [Vorladung.] Der diesseitige Rekrut Bernhard Schroff aus der diesseitigen Stadt Nach gebürtig, ein Bauren-Pursch, welcher sich ohne Erlaubniß entfernte, und mit dem letzten Rekruten-Transport nach Karlsruhe hätte abgehen sollen, wird hiermit aufgesordert, binnen einer Frist von 6 Wochen sich dahier um so gewisser zu stellen, als sonst die für solche Fälle bestimmte Landesherrliche Strafgesetze gegen ihn würden in Vollzug gesetzt werden. Jene obrigkeitliche Behörden aber, in deren Bezirk Bernhard Schroff sich etwa aufhalten, oder einfinden sollte, werden ersucht, ihn arretiren und anher einliefern zu lassen.

Stockach am 1. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Verladung und Fahndung.] Der hierunten signalisirte, am letztverflossenen Montag Schulden halber entwichene Bürger und Schreinermeister Anton Jörgler von Schwarzach, wird hiermit aufgesordert, sich binnen 4 Wochen a dato dahier vor Amt zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, wie

dringenfalls auf Betreten das weiter Rechtliche gegen ihn vorhalten wird. Zugleich werden alle obrigkeitliche Behörden ersucht, auf denselben sahen, ihn im Betretungsfall arretiren und anher liefern zu lassen.

Bühl den 12. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalment.

Derselbe ist ungefähr 30 Jahre alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, besetzter Statur, hat kurz geschnittene blonde krause Haare, ein längliches Gesicht, blaue Augen, große gebogene Nase, mit einer Narbe auf dem Backen, etwas aufgeworfenen Mund und gesunde lebhaftes Gesichtsfarbe. Er trug bei seiner Entweichung einen runden Hut, grünlich tuchenen Frackrock, lange schwarzmanchesterne Beinkleider und Stiefel.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer Faustpfänder von dem in Gant gerathenen Schrein. Ludwig Klein besitzt, wird aufgefordert sie längstens bis zum 2. August d. J. der unterzeichneten Behörde auszuliefern, um sie ordnungsmäßig versteigern zu können, bey Vermeidung der auf die Verheimlichung gesetzten Strafe. Karlsruhe, den 17. July 1813.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle im Bezirk des hiesigen Landamts wohnende Civilstaatsdiener, welche Söhne haben, die im Jahr 1794. geb. sind, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre dem nächsten Recrutenzuge pro 1814. unterworfenen Söhne bey Vermeidung der gesetzlichen Folgen längstens binnen 14 Tagen von heute an bey unterzeichneter Stelle nachmeltlich anzugeben. Karlsruhe den 5. July 1813.

Großherzogl. Landamt.

(2) Bruchsal. [Strafurtheil.] Der in auswärtigen Kriegsdiensten stehende, und auf die erlassene Aufforderung nicht erschienene diesseitige Unterthan Franz Reich von Obergrombach ist durch Kreis-Directional-Entscheidung vom 21. Juny d. J. Nro. 11619 seines Unterthanen-Rechts für verlustig, und sein gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen für confiscirt erklärt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bruchsal, den 1. July 1813.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

(2) Bruchsal. [Strafurtheil.] In Gemäßheit Kreis-Directional-Befugung vom 31. v. M. Nro. 10199. ist unter Vorbehalt weiterer Abhandlung auf Betreten das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der ungehorsam ausgebliebenen

militzpflichtigen hiesigen Bürger-Söhne, Fr. Adam Wahl, und August Nobel für confiscirt erklärt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Bruchsal den 16. Juny 1813.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

(3) Bruchsal. [Strafurtheil.] Durch Kreis-Directional-Befugung vom 31. v. M. Nro. 10195 und 96. sind die in auswärtigen Kriegsdiensten stehenden diesseitigen Unterthanen, Ludwig Reich und Adam Büchler von Bruchsal, ihres Unterthanen-Rechts für verlustig, und ihr gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen für confiscirt erklärt. Bruchsal am 18. Juny 1813.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

(2) Billingen. [Strafurtheil.] In Folge hoher Directorial-Weisung vom 2. v. M. Nro. 6259. wurde über den vollführten Abwesenheitsprozeß gegen den Refractor Michael Hinder von hier dessen Vermögen zum Vortheil der Staatskasse confiscirt, und der Abwesende des Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt, welches hiermit öffentlich kund gemacht wird.

Billingen den 8. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Untersuchungssachen gegen die wegen Diebstahls dahier inhaftirte Susanna Schnell von Kupferzell, welche im Laufe der Untersuchung aus dem Gefängniß entwich, und unterm 4. May d. J. öffentlich vorgeladen wurde, wird auf Ausbleiben der Inculpatin und geschlossener Verhandlung in Gemäßheit Hofgerichtlicher Befugung vom 2. d. Nro. 842. zu Recht erkannt, daß dieselbe der Mittheilnahme an den von ihrer Schwester Anna Schnell dahier begangenen Waaren-Diebstahle für schuldig zu erklären, und in Swochentlicher Gefängnißstrafe, Ersatz des Gestoblenen mit solidarischer Verbindlichkeit für ihre Mitgenossin, und nachherige Landesverweisung zu verurtheilen sey. Dieses wird andurch statt Vollzugs in Gemäßheit des Art. 26. aus dem Landrecht öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 16. July 1813.

Großherzogl. Stadtaamt.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Alle in den beyden hiesigen Aemtern und dem Amt Neuhausen und Haidach befindliche Großherzogliche Staatsdiener, welche Söhne haben, die im Jahr 1794. geboren sind, und daher in die Conseription pro 1814. gehören, werden in Gemäßheit einer vereblichen Kreis-Directional-Befugung vom 26. v. M. Nro. 12119. andurch aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bey Vers

meidung der gesetzlichen Folgen der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Pforzheim den 17. July 1813.

Großherzogl. Stadt- 1tes und 2tes Landamt.

(2) **Steinbach.** [Bekanntmachung.] Gegen den Sternwirth Karl Mayer dahier wurde das Gerücht ausgebreitet, daß solcher seinen Wein mit Silberglätte oder Bleizucker schone, und dadurch der Gesundheit der Menschen schade. Nach der vorgenommenen Untersuchung hat sich jedoch der Ungrund dieses Gerüchts gänzlich bestätigt, und wird dieses daher zur Genugthuung für den Sternwirth Mayer mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß die Verläumder gehörig bestraft worden sind. Steinbach den 9. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Kauf = Antrag.**

(1) **Durlach.** [Glasversteigerung.] In dem hiesigen Lagerhaus werden Freitags den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr nachstehende confiscirte weiße Glaswaaren öffentlich versteigert werden:

- 1) Ein Kistchen mit 10 Schock sogenannter 1er,
  - 2) Ein dito — 4½ dito — — 2er,
  - 3) Ein dito — 5 dito — — 6er,
  - 4) Drei dito — 15 dito — — 60er,
- und
- 5) Ein dito — 1½ dito — — 40er,

wozu man die Liebhaber einladet.

Durlach den 19. July 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Dienst = Antrag.**

Da die FilialSchulstelle zu Reichenbach (Kinzigkreis) durch Removirung des bisherigen Schullehrers erledigt worden ist, so haben sich die Kompetenten um dieselbe vorschristmäßig zu melden.

**Pforzheim.** [Viehmarkt.] Auf den am 5. d. M. dahier abgehaltenen Viehmarkt kamen 200 Pferde wovon 104 für 12579 fl. und 1110 Stück Rindvieh wovon 399 Stück für 27772 fl. 56 kr. verkauft wurden.

Pforzheim, den 15. July 1813.

Großherzogliches Stadt- und Landamt.

**Auszug aus dem Verzeichniß**

der vom 15. bis 18. Juli in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Großherzogl. Schloß und dessen Umgebungen. Ihre Kaiserlich-Königliche Hoheit die Großher-

zogin. Ihre Hoheit die Prinzessin Louise. Frau Oberhofmeisterin Gräfin von Walsch. Hofdame Fräulein von Bourjolly. Hofdame Fräulein von Diet. Frau von Ringg. Frau von Gayling. Hr. Oberkammerherr Marquis von Montpernis. Hr. Oberhofmeister Freyherr von Willwardt. Hr. Oberstammerjunater Freyherr von Berstedt. Hr. Reismarschall und Ceremonienmeister Freyherr von Gayling. Hr. Geheimer Hofrath Benoit. Mr. Aumonier Abbé Banchetet. Hr. Leibmedikus Doktor Kraemer. Hr. Stallmeister Benz. Hr. Cabinetsmahler Thoma. Madame Bäcker, Surveillante Ihre Hoheit der Prinzessin Louise, und 75 zur höchsten Suite gehörige Personen.

Im Badischen Hof. Hr. Graf von Rechberg, Königl. bayr. Gesandter am Königl. württembergischen Hofe. Hr. Graf von Wiser, Königl. bayr. Kammerer, aus Heidelberg. Hr. Liacourt, Regoc. aus Strassburg. Hr. Pfirdt aus Rothenburg. Hr. Borgnis, Kaufmann aus Mannheim, nebst Sohn. Hr. Bolongaro, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. v. Palier aus der Schweiz. Hr. Grün, Proprietär aus Strassburg. Mad. Windesheim aus Strassburg, nebst Sohn.

Im Waldreit. Mad. Labes, vom Hoftheater aus Karlsruhe. Hr. Fritz, Küchenmeister und Hr. Koch, Hofkuchler aus Karlsruhe. Mad. Stengel aus Scherzheim.

Im Drachen. Hr. Schabel, kaisert. französl. Offizier aus Drebahnheim. Hr. Schwörer, Salpeter-Erzeugungsinpektor aus Dissenburg, nebst Gattin und Dem. Tochter. Frau v. Biber, Gattin des Herrn Obrist von Biber in Königl. bayr. Diensten, aus Mannheim. Hr. Klein aus Wingenheim.

Im Hirsch. Hr. Bohm, Pfarter aus Malterdingen, nebst Gattin. Mad. Glöckner aus Landau. Hr. Schulz, Maire und Hr. Schulz, Proprietär aus Herzheim. Hr. Hofmann, Consulent aus Pfullendorf. Hr. Gimpel, Hr. Windler u. Hr. Schäfer, Regocianten, Mad. Kaiser und Mad. Birr aus Strassburg.

Im Salmen. Hr. Huvelin, Proprietär aus Paris, nebst Gattin und Dem. Töchtern. Mad. Champy, Proprietaire aus Strassburg, nebst 13ter Tochter.

In der Sonne. Hr. Kees, Regoc. und Hr. Bäschrell, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. v. Müllenheim, Kapitän aus Frankreich. Hr. Hager und Hr. Immenthal aus Elberfeld. Hr. Baron v. Gail aus Drebahnheim. Hr. Löster, Gastwirth, Hr. Siendaud u. Hr. Liebmann, Kaufleute aus Neustadt. Hr. Stever aus Barmen, nebst Schwester und Nichte. Hr. v. Rädt und Hr. Schridel, Forstmeister aus Karlsruhe. Hr. Fretten nebst Frau Gemahlin und Mad. Lamin aus Heidelberg. Hr. Dit aus Schaffhausen. Hr. Leift, Amtmann aus Waldüren. Hr. Kunz aus Lauterburg.

In Privathäusern. Freyherr v. Beckheim, G. H. Bad. Staatsminister und Freyherr von Hainau, G. H. Bad. Geh. Rath aus Karlsruhe. Hr. v. Rielmännegg, Proprietär aus Rheinhausen. Dem. Rindemann aus Karlsruhe. Dem. Caspari aus Strassburg. Hr. v. Davans, Hofgerichtsrath aus Mannheim. Hr. Meyer, Kaufmann aus Sundheim, nebst Frau und Kind.